Ausgabe 4/2024 vom 29. August 2024

Service

Theaterstück: Der Prozess des Hans Litten

Hans Litten war ein deutscher Anwalt, der sich durch seinen mutigen Einsatz gegen den Nationalsozialismus einen Namen gemacht hat. Er wurde bekannt als “Anwalt des Proletariats” und verteidigte Opfer nationalsozialistischer Übergriffe. Besonders berühmt wurde er durch den Edenpalast-Prozess 1931, in dem er Adolf Hitler in den Zeugenstand rief und ihn bloßstellte. Diese Demütigung verzieh Hitler ihm nie. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde Litten 1933 in der Nacht des Reichstagsbrandes verhaftet und in “Schutzhaft” genommen. Er blieb fünf Jahre lang in verschiedenen Konzentrationslagern inhaftiert und nahm sich im Februar 1938 im KZ Dachau das Leben.

Das Theaterstück "Der Prozess des Hans Litten" beruht auf historischen Tatsachen und begleitet Hans Litten in seiner Leidenszeit sowie die Mutter Irmgard Litten im verzweifelten Kampf um das Leben ihres Sohnes. Das Theaterstück gibt einen Einblick in die Welt der Gestapo und dem Spiel mit der Macht.

Die Aufführungen finden in Hamburg im Rudolf Steiner Haus vom 7.-12.10.2024, jeweils um 19 Uhr, statt. Nähere Informationen und Tickets gibt es hier.